

30 Jahre Amtsblatt – Zeit für einen kleinen Rückblick

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
jeden Monat wird seitens der Stadtverwaltung und seitens unseres Amtsblattverlages der „LINUS WITTICH Medien KG“ mühevoll eine neue Amtsblattausgabe für Sie erarbeitet, welche pünktlich zum Monatsende in Ihrem Briefkasten liegt.

Dabei ist jede Ausgabe individuell gestaltet und umfasst die unterschiedlichsten Informationen aus Rathaus, Tourist-Info, Vereinen, Kindergärten, Schulen etc.

2022 konnten wir den 30. Geburtstag unseres Amtsblattes feiern.

Dies gibt Anlass für einen kleinen Rückblick hinsichtlich der Entstehung und Entwicklung unseres Verkündungsblattes.

In den Anfangsjahren des Amtsblattes lag das Hauptaugenmerk ausschließlich auf den „**Amtlichen Bekanntmachungen**“, welche die Bürgerinnen und Bürger unseres Verwaltungsbereichs mit allen wichtigen Neuerungen und Informationen aus dem Rathaus vertraut machen sollten. Das erste Amtsblatt – damals noch unter dem Namen „**REGIONALANZEIGER**“ bekannt, ging im kleinen A5 – Format in Zusammenarbeit mit dem Verlag „**FENZL GmbH**“ in den Druck und erschien erstmals am **6. November 1992** mit insgesamt 16 Seiten.

Der „REGIONALANZEIGER“ erschien zur damaligen Zeit im wöchentlichen Rhythmus und wurde gut einen Monat nach Erscheinen der Erstausgabe schon auf das größere A4-Format umgestellt, um mehr Platz für die Verkündung sämtlicher Informationen zu haben.

4 Monate nach Geburt des „REGIONALANZEIGERS“ folgte ein Verlagswechsel zur **LINUS WITTICH Medien KG** und somit bekam das Kind auch einen neuen Namen. „**Der Heimatbote**“ füllte von nun an (ab dem **17. März 1993**) insgesamt 2 Mal im Monat die Briefkästen unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Unterteilt wurde „Der Heimatbote“ in die Bereiche „Öffentliche Bekanntmachungen/Amtliche Mitteilungen“ und „Nichtamtliche Mitteilungen“. Die Seitenanzahl lag im Durchschnitt bei etwa 20 bis 30 Seiten und die farbliche Gestaltung nahm im Laufe der Zeit immer mehr zu, sodass bald sogar die ersten farbigen Titelseiten abgedruckt werden konnten.

Die nächste große Änderung brachte das Jahr 2003 mit sich – wieder war es eine Namensänderung. Nach fast 10 Jahren „Der Heimatbote“, kritisierte die damalige Kommunalaufsicht des Weimarer Landes, dass aus dem Titel „Der Heimatbote“ nicht schlüssig genug herauszulesen war, dass es sich um ein Verkündungsblatt einer Stadtverwaltung handle. So wurde ab dem **9. Januar 2003** der Name von „Der Heimatbote“ zum „**Amtsblatt**“ geändert.

Man mag jedoch meinen, dass sich dieser Name im Kreise der Bevölkerung noch nicht wirklich durchgesetzt hat, da viele Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor traditionell vom „Heimatboten“ sprechen.

Zum Jahreswechsel von 2003 auf 2004 wurde zudem beschlossen, dass das „Amtsblatt“ von nun an nur noch ein Mal pro Monat veröffentlicht wird und nicht wie bisher gewohnt zwei Mal im Monat erscheint.

Seitdem sind bis auf kleinere strukturelle Veränderungen im Aufbau unseres Amtsblattes keine Änderungen mehr

30 Jahre Amtsblatt – Zeit für einen kleinen Rückblick

erwähnenswert. Unser Amtsblatt entwickelt sich stetig fort und nimmt vor allem im Bereich der „Nichtamtlichen Mitteilungen“ zu, was nicht zuletzt unseren Ortschaften und Gemeinden, unserer Tourist-Info sowie unseren Vereinen, Kindergärten, Schulen usw. zu verdanken ist, welche uns jeden Monat mit zahlreichen Artikeln auf dem Laufenden halten. Mittlerweile können wir im Durchschnitt eine Anzahl von rund 50 Seiten pro Amtsblatt verzeichnen, was im Vergleich zu den Anfangsjahren mehr als das Doppelte darstellt.

Lohnenswert und interessant ist zudem ein Blick auf die personelle Besetzung zur Bearbeitung unseres Amtsblattes. Denn hier lässt sich gerade Mal eine einzige Veränderung verzeichnen. Seit Geburt unseres Amtsblattes im Jahr 1992 (damals REGIONALANZEIGER) lag die Bearbeitung und Zusammenstellung in den Händen von Frau Ingrid Reinsdorf und ihrer Vertreterin, Frau Romy Scharch. Insgesamt **27 Jahre** war Frau Reinsdorf Bearbeiterin unseres Verkündungsblattes, Ansprechpartnerin für alle Schulen, Kindergärten, Vereine etc. bezüglich der Artikel und Kontaktperson für unseren Verlag der LINUS WITTICH Medien KG. Erst Ende des Jahres 2019 übergab Frau Reinsdorf den Amtsblatt-Staffelstab an ihre Nachfolgerin Frau Claudia Kindervater und ging in ihren wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle möchten wir Frau Reinsdorf nochmals für ihr jahrelanges Engagement und die gute Zusammenarbeit danken!

Frau Romy Scharch ist nach wie vor als stellvertretende Sachbearbeiterin für das Amtsblatt in der Stadt Bad Sulza tätig und berichtet gern aus den Anfangsjahren unseres Verkündungsblattes.

Während all den Jahren wurden weit über 400 Ausgaben erstellt und gedruckt, tausende Artikel geschrieben und verarbeitet sowie sämtliche amtliche Mitteilungen bekanntgegeben. **Das alles wäre ohne all die „Artikelschreiber“ nicht möglich und wir möchten uns an dieser Stelle bei jedem Einzelnen von Ihnen herzlich bedanken! Ein weiterer Dank geht an den Verlag der LINUS WITTICH Medien KG, welcher uns seit 1993 in den Bereichen Layout und Druck unterstützt. Insbesondere möchten wir hierbei Frau Grundmann und Herrn Reise erwähnen, welche uns seit der Anfangszeit als Ansprechpartner stets zur Verfügung stehen und nach wie vor bei Fragen, Anmerkungen oder Problemen unsere ersten Kontaktpersonen bilden. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!**

Auch wenn im jetzigen Zeitalter die Digitalisierung und Modernisierung immer weiter auf dem Vormarsch ist und sämtliches Papier irgendwann durch elektronische Akten ersetzt werden soll, hoffen wir, dass die Laufbahn unseres Amtsblattes noch lange fortgesetzt werden kann und das wir noch weitere Jubiläen mit Ihnen feiern können. Wir als Stadt Bad Sulza stehen der Digitalisierung mit offenen Armen entgegen und folgen mit großem Tatendrang dem digitalen Fortschritt. Jedoch sind wir auch der Meinung, dass man nicht alles „Altbewährtes“ über den Haufen schmeißen muss. Letztendlich ist es doch viel schöner all die Informationen aus Rathaus & Co. bei einer gemütlichen Tasse Kaffee aus einer „richtigen Zeitung“ zu nehmen als auf einen flimmernden Bildschirm zu schauen.

30 Jahre Amtsblatt – Zeit für einen kleinen Rückblick

Wir hoffen, diese kurze Zeitreise durch die Entwicklung unseres Amtsblattes hat Ihnen gefallen und wünschen viel Spaß beim Durchstöbern weiterer Amtsblatt-Ausgaben.

Ihre
Stadtverwaltung Bad Sulza

